

So nah, so nah
So nah, so nah

Du hast mein Inneres gesehen
Und doch seh ich dich noch bei mir stehen
Ich dank dir für die Zeit, die du mir schenkst
Und dein Zeugnis meiner Existenz
Den Mut, den es mir macht, dass da wer
Ist, der hört, wenn ich sag: Die Last ist so schwer
Und ich auf der Suche nach meinem Sinn
Jetzt nicht mehr allein bin

Jemanden zu haben wie dich
Der sein Schicksal mit dem meinen vermischt
Mit dem ich teilen kann, was ich sonst niemandem zeig
Der mir zuhört und will, dass ich bleib
Der mich ernst nimmt und nicht drüber lacht
Wenn ich mich klein fühl, ängstlich und schwach
Ist das Wunder, von dem ich immer geträumt
Hab tausend Dank, mein Freund

Bei allem, was ich dir offenbar
Dreh ich mich um und du bist immer noch da
Wohin auch immer mich die Leiden hier treiben
Bist du mein guter Grund standhaft zu bleiben
Ich bin so stolz darauf, dass du mir vertraust
Und mich einlässt in dein Herz und dein Haus
Alles, was ich sagen will ist:
Ich bin so froh, dass du bei mir bist.